

Ernte 2026: Die Landwirte haben bereits 22 % der Anbauflächen gedroschen

28.07.2026

Die ukrainischen Landwirte setzen die Ernte fort und haben bereits mehr als 10,6 Millionen Tonnen Getreide und Hülsenfrüchte der neuen Ernte eingebracht. Auf mehr als einem Fünftel der geplanten Anbauflächen sind die Arbeiten bereits abgeschlossen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ukrainischen Landwirte setzen die Ernte fort und haben bereits mehr als 10,6 Millionen Tonnen Getreide und Hülsenfrüchte der neuen Ernte eingebracht. Auf mehr als einem Fünftel der geplanten Anbauflächen sind die Arbeiten bereits abgeschlossen.

Die ukrainischen Landwirte haben 2,6 Millionen Hektar abgeerntet, was 22 % der geplanten Anbauflächen entspricht. Die entsprechenden Daten zum Stand vom 28. Juli wurden vom Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung veröffentlicht.

Wie das Ministerium betonte, konnten in dieser Zeit 10,65 Millionen Tonnen Getreide und Hülsenfrüchte der neuen Ernte eingebracht werden.

Den größten Anteil an der Ernte hat traditionell Weizen. Dieser wurde bereits auf 1,53 Millionen Hektar, also 30 % der Anbauflächen, geerntet, wobei 6,61 Millionen Tonnen bei einem durchschnittlichen Ertrag von 43,2 Zentner pro Hektar erzielt wurden.

Gerste wurde bereits auf mehr als der Hälfte der Anbauflächen – 790.000 Hektar – gedroschen. Die Ernte dieser Kultur hat bereits 3,49 Millionen Tonnen überschritten, und der durchschnittliche Ertrag beträgt 44,2 Zentner pro Hektar. Die Ernte der Erbsen ist fast abgeschlossen: Auf 94,6 % der Anbauflächen wurde geerntet, wobei 549.500 Tonnen eingebracht wurden.

Die größte Menge an frühen Getreide- und Hülsenfrüchten wurde bislang in der Oblast Odessa geerntet – 2,43 Millionen Tonnen. Es folgen die Oblast Mykolajiw mit 1,8 Millionen Tonnen und die Oblast Dnipropetrowsk, wo fast 1,5 Millionen Tonnen geerntet wurden.

Parallel dazu schreitet die Ernte von Winterraps voran, wie das Ministerium mitteilte. Auf einer Fläche von 539.600 Hektar wurde der Raps bereits gedroschen, was 41 % der Prognose entspricht. Die Gesamternte dieser Kultur beläuft sich auf 1,31 Millionen Tonnen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 299

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.